



Nepal

Everest Trek



11









4.500



10x



-  **Tour "für den kleinen Geldbeutel"**
-  **Achttägiges Trekking im Herzen des Sherpa-Landes**
-  **Zentral gelegenes Gästehaus in Kathmandu**
-  **Höhenwege mit Blick auf die 8.000er Everest, Nuptse, Lhotse**
-  **Besuch des Ama Dablam Basecamp**
-  **Besichtigung der buddhistischen Klöster Tengpoche und Pangpoche**

Schon der Flug nach Lukla ist ein Erlebnis: Aus dem Kathmandu-Tal über die tief eingeschnittenen Täler der grünen Vorberge nähern Sie sich den vom ewigen Eis bedeckten Himalaya-Gipfeln. Lukla, das Handelszentrum des Khumbu, liegt bereits auf 2.800 m Höhe. Von hier wandern Sie auf gut ausgebautem Weg in zwei Tagen durch tiefe Schluchten, über stabile Hängebrücken und durch kleine Dörfer nach Namche Bazar. Es ist unglaublich, welche Lasten hier auf dem Rücken transportiert werden. Das ist nach wie vor die einzige Möglichkeit, die Waren in die hoch gelegenen Dörfer, zu den Lodges und in die Basislager zu transportieren. Auf vielleicht dem aussichtsreichsten Höhenweg der Welt wandern Sie nach Tengpoche; der Ausblick auf die höchsten Gipfel der Erde mit Mt. Everest, Lhotse, Nuptse, Taboche Ri und die Ama Dablam ist einmalig. Eine Tageswanderung bringt Sie zum Ama Dablam-Basislager auf 4.500 m. In Pangpoche (3.985 m) besuchen Sie das älteste Kloster der Sherpa-Region.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Kathmandu.

Tag 2: Ankunft in Kathmandu

Ankunft in Kathmandu (1.350 m) am Nachmittag und Transfer mit unserem örtlichen, Englisch sprechenden Reisebegleiter zum Gästehaus in Thamel, der Altstadt von Kathmandu. Vor dem Abendessen bietet sich evtl. noch ein kleiner Spaziergang in der Nähe der Unterkunft an.

Übernachtung im Gästehaus Marsyangdi;

Tag 3: Flug nach Lukla - Trekking bis Phakding

In etwa 1 Std. fliegen wir morgens mit einem Propeller-Flugzeug von Kathmandu nach Lukla (2.800 m, asphaltierte Rollbahn), wo uns die Begleitmannschaft bereits erwartet. Wir steigen ca. 1,5 Std. zum Kusum-Fluss (2.550 m) ab und folgen dann dem Dudh Kosi (= Milchfluss) am Ostufer stromaufwärts etwa 1,5 Std. nach Phakding (2.650 m), wo wir uns in einer Lodge einquartieren. Langsam und stetig gehen ist oberstes Gebot, denn unser Organismus muss sich erst an die dünne Luft gewöhnen. Der Rest des Tages dient dem Ausruhen und kommt unserer Akklimatisation zugute.

Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 250m; Übernachtung in einer Lodge; (F)

Tag 4: Über Monjo nach Namche Bazar

Zunächst wandern wir über den "Highway" - die einzige Wegverbindung von Namche Bazar nach Lukla - bis Monjo. Wir bleiben nun im Dudh Kosi-Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen wir Benkar und in einer weiteren Stunde Jorsale. In Jorsale befindet sich der „Police Check-Post“ am Eingang zum Sagarmatha-Nationalpark. Der Schutzpark ist nach dem „Sherpa-Wort“ für den Mt. Everest benannt. Der Weg hierher führt durch Rhododendronwälder, die im Frühjahr blühen, vorbei auch an Tannen und Magnolien. Von Jorsale steigt unsere Route zuerst leicht an, quert über die „Hillary“-Hängebrücke den Bhote Kosi und führt dann über den guten, aber steilen Weg aufwärts nach Namche Bazar.

Namche Bazar (3.450 m) ist einer der wichtigsten Orte des Khumbu-Gebietes und das Handelszentrum der Sherpa; hier gibt es auch viele Hotels und Lodges. Wir richten uns in einer angenehmen Lodge oberhalb der Polizeistation ein und können noch einen Rundgang durch die Geschäfts- und Souvengassen machen.

Gehzeit 4,5 - 5 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 100m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 5: Mendaphu Hill - Thame

Zuerst besuchen wir den Mendaphu Hill oberhalb des Ortes. Hier finden wir die Hauptverwaltung des Parks mit einem informativen Museum und einen erstklassigen Aussichtspunkt auf zahlreiche Khumbu-Gipfel wie Mt. Everest, Lhotse, Taboche und Ama Dablam. Nun geht es vorbei an Mani-Mauern (Steintafeln, in die der Spruch „Om mani padme hum“ gemeißelt ist) und hübschen Chörten (buddhistischen Schreinen) in ein abgelegenes Seitental mit kleinen Orten. Am Nachmittag erreichen wir das Sherpa-Dorf Thame auf einer ehemaligen Grundmoräne in 3.800 m Höhe. Nach Norden verläuft ein historisch bedeutsamer Handelsweg über den 5.716 m hohen Nangpa La nach Tibet. Noch heute findet über den Pass, über den vor gut 500 Jahren die ersten Sherpa-Klans aus Osttibet einwanderten, ein kleiner Handelsverkehr mit Yak-Karawanen statt.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 550m; Abstieg 150m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 6: Thame Gompa - Syangpoche - Khunde - Khumjung

Morgens steigen wir über die nördliche Seitenmoräne auf 4.000 m zur berühmten Thame Gompa auf, die 1997/1998 restauriert wurde. Das Mönchsdorf mit dem Kloster klebt wie ein Adlerhorst im steilen Hang. Bei klarem Wetter blicken wir vom Aussichtspunkt etwas oberhalb auf die Gipfelpyramide des Cho Oyu (8.201 m). Danach wandern wir talauswärts, vorbei am Stausee und dem neuen Wasserkraftwerk, wieder Richtung Namche, biegen aber vorher ab und gelangen über Syangpoche (mit der höchsten Flugpiste Nepals) ins stattliche Dorf Khunde mit dem berühmten Hillary Hospital der Sir Edmund Hillary Stiftung, das auch besichtigt werden kann. Über verwinkelte Wege zwischen den steingesäumten Ackerparzellen hindurch kommen wir zur Gompa von Khumjung (3.800 m) und treffen nach insgesamt gut 4 Std. Gehzeit in unserer Lodge ein. Der restliche Tag dient unserer Akklimatisation und dem Besuch der Gompa.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 7: Höhenweg nach Tengpoche

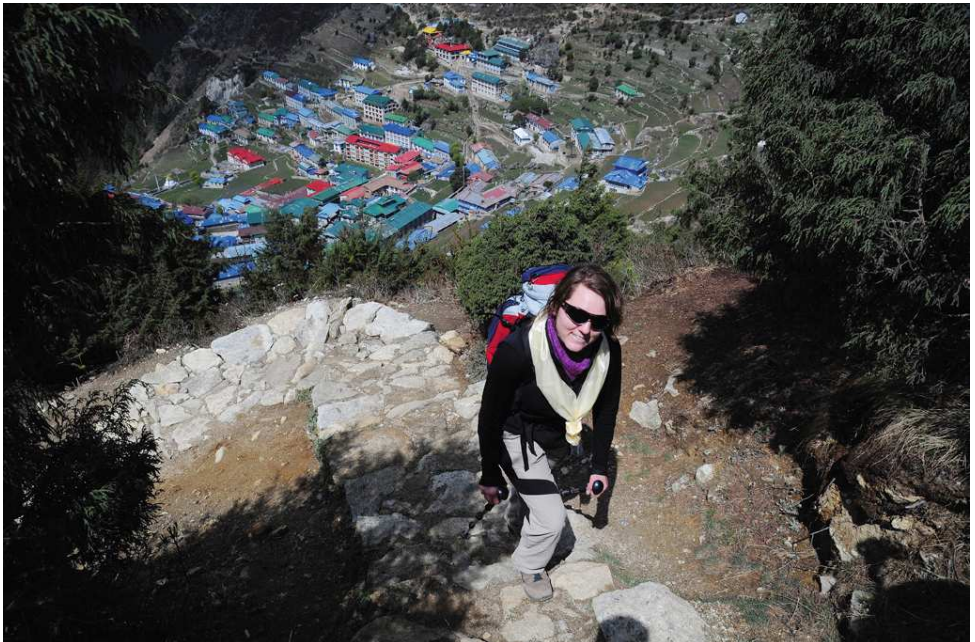
Über einen der schönsten „Höhenwege des Himalaya“ - teils im Angesicht der Ama Dablam, des Lhotse, Nuptse und Mt. Everest, wandern wir erst eben, dann steiler hinab nach Phunki Thangka bei der Phunki-Brücke (3.200 m), einer kleinen Siedlung mit ein paar Teehäusern und mit Wasserkraft betriebenen Gebetsmühlen. Nach kurzer Rast steigen wir durch Tannen- und Rhododendronwald, vorbei an Gebetssteinen, hinauf zum Kloster Tengpoche (3.867 m).

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 670m; Abstieg 600m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 8: Deboche - Ama Dablam-Basislager - Pangpoche

Von Deboche aus, wo sich das zu Tengpoche gehörige Nonnenkloster befindet, folgen wir dem Pfad Richtung Ama Dablam-Basislager. Aus dem Tal heraus steigen wir in ca. 2,5 Std. steil hinauf zu einer Moräne, auf deren Rücken wir uns bereits auf der Höhe des Basislagers befinden. Hier steht ein Chörten und wir genießen den Panoramablick auf Ama Dablam und das Basislager (4.500 m), das wir in weiteren 45 Min. erreichen können. Unser Rückweg führt wieder am Chörten vorbei, hinunter zum Imja Khola und hinüber nach Pangpoche (3.989 m).

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 650m; Abstieg 530m; Übernachtung in einer Lodge;



Tag 9: Pangpoche - Phortse - Mon La - Namche Bazar

In dem durch uralte Wacholderbäume geprägten Dorf Pangpoche können wir die mit über 350 Jahren älteste Gompa im Khumbu besuchen. Unsere heutige Wanderroute führt uns dann auf einem herrlichen Höhenweg in rund 4 Std. Gehzeit und in stetigem Auf und Ab zum Terrassendorf Phortse. Anschließend steigen wir hinunter, queren den Fluss Dudh Kosi (3.500 m).

Von Phortse Drangka aus führt unser Weg in gut 1 Std. hinauf zum Mon La (La = Pass), wo sich in 3.973 m Höhe ein mit vielen Gebetsfahnen geschmückter Chörten befindet. Wir rasten und wandern anschließend weiter leicht bergab nach Sanasa. Am späten Nachmittag folgen wir dem gut angelegten Weg zu unserem Tagesziel Namche Bazar und können unterwegs vielleicht Bergziegen und anderes Wild beobachten.

Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 550m; Abstieg 1.100m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 10: Über Phakding nach Lukla

Auf bekanntem Weg geht es weiter über Phakding im Dudh Kosi-Tal nach Lukla (2.800 m), wo wir am Nachmittag an unserer Lodge eintreffen. Abends können wir mit der einheimischen Mannschaft Abschied aus dem Khumbu Himal feiern.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 350m; Abstieg 1.000m; Übernachtung in einer Lodge;

Tag 11: Flug nach Kathmandu - Freizeit

Wenn das Wetter mitspielt, fliegen wir bereits am Vormittag von Lukla (asphaltierte Rollbahn) per Propeller-Flugzeug zurück nach Kathmandu und sind zur Mittagszeit in unserem Hotel. Den Rest des Tages können wir ausruhen oder zum Einkaufsbummel in der Stadt nutzen.

Übernachtung im Gästehaus Marsyangdi; (F)

Tag 12: Kathmandu - Rückreise

Auch der heutige Tag steht in Kathmandu bis zum Flughafentransfer zur freien Verfügung. Je nach Abflugzeit haben wir noch die Möglichkeit, an folgenden fakultativen Ausflügen mit Reiseleitung teilzunehmen: Vormittags besichtigen wir mit unserem örtlichen, Englisch sprechenden Reiseleiter die historische Altstadt von Kathmandu. Rund um den alten Königspalast Hanuman Dhoka sind Dutzende von Hindu-Tempeln zu sehen; harmonisch wirken das warme Rostrot der Ziegeln und die reich mit Schnitzarbeiten verzierten Balken aus braunschwarzem Salbaumholz. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln wir durch die belebten Bazarstraßen nach Swayambunath. Der dortige Stupa gilt als größtes Heiligtum der newarischen Buddhisten und erhebt sich auf einem aussichtsreichen Hügel über dem Kathmandu-Tal. 365 Pilgerstufen führen vom Fuß des „Affentempels“ immer steiler werdend zum vergoldeten Stupa; viele Affen springen in den Bäumen, zwischen den Statuen und den Tempelanlagen umher.

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

(F)

Tag 13: Ankunft

Ankunft in Deutschland.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Einstiegstour für das Everest-Gebiet; gut ausgebaute, aussichtsreiche Panoramawege; Wandererfahrung von Vorteil; Gepäcktransport durch Träger.

Die Trekkingroute ist von jedem geübten Bergwanderer, der über Trittsicherheit und gute Kondition verfügt, zu begehen. Für die Tagesetappen mit Auf- und Abstiegen bis zu 1.100 Höhenmetern benötigen Sie meist 4 - 7 Stunden (einmal auch 8 - 9 Stunden) bei mäßigem Tempo. Die erforderliche Tagesleistung hält sich durch ausgewogene Etappeneinteilungen zwar in Grenzen, doch muss die Leistung über mehrere Tage erbracht werden und setzt somit Ausdauer voraus. Einheimische Träger besorgen den Transport des Hauptgepäcks (pro Person 10

kg). Zusätzliches Gepäck sowie das Notwendigste für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung etc.) tragen sie in Ihrem Tagesrucksack. Die ungewohnte Höhenlage schon am Ausgangsflugplatz Lukla (ca. 2.800 m) und der Aufenthalt in Regionen über 4.000 m Höhe setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Everest-Gebiet kommt es immer wieder zur Höhenkrankheit, die den sofortigen Abstieg in tiefere Regionen erforderlich macht. Ihr Herz und Kreislauf müssen in Ordnung sein; konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt/Ihre Ärztin. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig, besonders am Anfang der Tour, wenn sich Ihr Organismus auf das Klima sowie die veränderten Schlaf- und Essgewohnheiten einstellen muss.

Während des Trekkings erhalten Sie meist Gemüse - wahlweise mit Kartoffeln, Reis oder Nudeln. In Kathmandu findet sich ein reichhaltiges Angebot an Speisen.

Ihr Sherpa Guide betreut begleitet Sie während der ganzen Tour und ist bei allen organisatorischen Belangen behilflich. Er ist jedoch nicht als Reiseleiter ausgebildet und geschult wie unsere deutsch sprechenden Hauser-Reiseleiter.

Bitte beachten Sie: Der genannte Einzelzimmerzuschlag basiert auf einer Mischkalkulation. Im Hotel in Kathmandu stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Die Kapazitäten in den Lodges während des Trekkings sind begrenzt, daher können Einzelzimmer nur je nach Verfügbarkeit vor Ort vergeben werden. Gegebenenfalls teilen Sie hier das Doppelzimmer mit einem anderen Gruppenmitglied.

Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die beste Trekkingzeit ist von Oktober bis Ende April. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember und Januar ist es tagsüber oft frühlinghaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist hervorragend. Februar, März und April bringen wärmeres Wetter; es gibt vereinzelt Regenfälle, die zu schönen Lichtstimmungen führen können. Zudem beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Der Frühling geht Anfang Mai in eine Art Vormonsun über. Mitte Juni bis September fallen die Hauptniederschläge in der Monsunzeit. Im Kathmandu-Tal ist das Klima gemäßigt, d. h. tagsüber ist es angenehm warm bis heiß, nachts kühlt es ab.



Für das Trekking und die Bergbesteigung ist keine besondere Ausrüstung erforderlich. Sie benötigen knöchelhohe Trekkingschuhe mit griffiger Profilsohle sowie bequeme Wanderkleidung (Trekkinghose, Pullover, Anorak, Wind- und Regenschutz, usw.). Warme Kleidung ist sehr wichtig (Unterwäsche, Fleece, Mütze, Handschuhe, etc.), da die Temperaturen nachts in den höheren Lagen auf minus 10 (im Dezember bis minus 20°C) absinken können. Ihr Schlafsack sollte einen Komfortbereich bis minus 10°C haben, denn die Schlafräume der Lodges sind nicht beheizt. Tagsüber kann es dagegen infolge der intensiven Sonneneinstrahlung sehr warm werden. Dezember/Januar sind mitunter sehr kalt (besonders in Pangpoche in knapp 4.000 m Höhe), in Zonen über 3.500 m kann Schnee liegen bleiben.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge, die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Während des Trekkings wird Ihr Hauptgepäck von Trägern getragen. Ein Träger trägt das Gepäck jeweils für drei Personen. Seine Maximallast sind 30 kg. Das heißt- er übernimmt pro Person 10 kg Gepäck. Das restliche Gepäck tragen Sie in Ihrem Tagesrucksack, u.a. mit Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc..

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Die Flüge in Nepal können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich. Üblicherweise werden die dadurch anfallenden Zusatzkosten jeweils zu einem Drittel von unserer örtlichen Agentur, Hauser exkursionen und Ihnen getragen. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Es werden auch Euro als Zahlungsmittel akzeptiert. Weitere Hinweise finden Sie auch unter www.nepalembassy-germany.com

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariefrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Flug mit Etihad Airways ab/bis Deutschland via Abu Dhabi nach Kathmandu
- Inlandsflüge mit Yeti Airlines
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Englisch sprechender Sherpa-Guide ab/bis Kathmandu
- Übernachtung in Hotels und Lodges
- 2 x Frühstück
- Gepäcktransport; 1 Träger für jeweils 2 Personen

Termine und Preise:

Reisennummer: NPK39

Reisetage: 13 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
06.11.2011 - 18.11.2011	1.735,00€
04.03.2012 - 16.03.2012	1.690,00€
25.03.2012 - 06.04.2012	1.690,00€
14.10.2012 - 26.10.2012	1.890,00€
28.10.2012 - 09.11.2012	1.890,00€
04.11.2012 - 16.11.2012	1.890,00€
18.11.2012 - 30.11.2012	1.790,00€
Einzelzimmerzuschlag	110,00€ (in Lodges nur je nach Verfügbarkeit; siehe Charakter der Tour)

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de



Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Hauser Reiseschutzpaket , Gutschein für den Hauser Shop; Tourismus Service Steuer für die Inlandsflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = € 2); Visum (vor Ort erhältlich: ca. € 19,- / Stand 10/11); fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 15 - 20 / Tag); Trinkgelder (ca. € 50,-); individuelle Ausflüge und alle Besichtigungen mit Eintrittsgebühren für Altstädte, Tempel- und Klosteranlagen sowie Museen;

Hauser Shop / Gutscheine

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht, Tel. 089 235006-21.

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 baut unser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen deutschsprachigen Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare unterschiedlichster Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig vorwiegend unsere mit I und II bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung inkl. Rettungsflug abgeschlossen.

Ausbildung von nepalischen Berg- und Trekkingführern

Seit 1997 beteiligt sich Hauser an der Konzeption und Durchführung von theorie- und praxisorientierten Trainingskursen für Einheimische. Bei der Mountaineering School in Thame bei Namche Bazar werden zur Ausbildung geeignete Personen zu qualifizierten Wander- und Bergführern (Sherpa Guides und Climbing Sherpas) geschult. Die Kurse und Ziele orientieren sich am internationalen Standard und sind auf die nepalischen Verhältnisse bzgl. Technik und Führungsstil, Notfall- und Umwelt-Themen abgestimmt. Jedes Jahr schließen einige der von unserer Partneragentur eingesetzten Führer solche Kurse erfolgreich ab.

Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepalis (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstungen fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstungen transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkingrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

Unterstützung der Sir Edmund Hillary Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary Krankenhaus in Phaplu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Kunde Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchst gelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser exkursionen beteiligt sich auch an der Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

Ein Tag – ein Baum

Wenn Sie mit Hauser exkursionen eine Trekkingtour im Everest-Gebiet unternehmen, leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Wiederaufforstung des Khumbu. Sie wandern von Lukla nach Namche Bazar, zum Kloster Tengpoche, ins Gokyo-Tal oder zum Everest Basecamp. Und wir kümmern uns darum, dass für jeden Tag, an dem Sie auf Trekking sind, in den Baumschulen der Sir Edmund Hillary-Stiftung ein Bäumchen gezogen wird. Später, während der Monsunzeit, werden die Setzlinge auf einem festgelegten Areal angepflanzt und wachsen mit den Jahren zum „Hauser-Wald“ heran. Einen direkteren Weg, mit Trekking einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, können wir uns kaum vorstellen. Mit diesem Projekt werden pro Jahr zwischen 8.000 und 10.000 junge Bäume in Nepal Wurzeln schlagen.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de.

Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS

